



Help Liberia - Kpon Ma e.V.

Verein für
medizinische Hilfe
in Liberia



Protokoll Mitglieder-Versammlung am 26.02.11 in Mammendorf Augsburgstr. 8 17 Uhr

1) Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorstand begrüßt und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse und Kommen. Es waren 13 Personen anwesend davon 8 Mitglieder

Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden, Mitglieder und Gäste:

Hr. Flitsch Arnfried (Mitglied); Hr. Munz Erich (unser seit langem in L. lebender Mittelsmann); Frau Tröndle Stefanie (Mitglied); Fr. Link Bettina und Hr. von Stieglitz, Thomas (beide Verein „Pro-Liberia“), Frau Götz-Pauthner, Inge, (Mitglied); Hr. Sommer, Robert, (Mitglied); Hr. Amissah „Francis, (Mitglied); Hr. Vieracker, Anton, (Mitglied); Fr. Tarpeh-Boehner, Hawa (Mitglied); Fr. Haja Fofana (Tochter); Fr. Gebert, Josephine (lib. Gast); Hr. Böhner, Thomas (Mitglied)

2) Darstellung der Finanzsituation insbesondere im Rückblick auf 2010 und Bericht des Kassenprüfers

Der Vorsitzende zeigt die Einnahme –Ausgabensituation des Vereins auf:

Ausgaben: **7370.- gerundet**

Davon in Liberia 5853.-, für Aktionen 1008.-, für Verwaltung 363.- Sonstige 146.-

Einnahmen: **7957.- Euro**

Davon Mitgliederbeiträge 4610.- Spenden 1705.- für Aktionen 1575.- Sonstige 67.-

Leider konnte der Kassenprüfer Hr. Stöberl nicht anwesend sein. Hr. Böhner reichte das positive Ergebnis der Kassenprüfung und den Bericht des Kassenprüfers herum.

3) Entlastung des Vorstands

Die Vorstandschaft wird mit einer Enthaltung bestätigt.

4) Kassenwart für den Verein gesucht – wer kann einen Kassenwart empfehlen?

5) andere Aufgaben zur Delegation

Der Vorstand hat alte Handys gesammelt und sucht jemand, der diese vom SIM-Lock entsperren kann. Er möchte sie in Liberia verschenken. In der darauffolgenden Diskussion wurde angeregt, die Liberianer nicht mit Handys zu versorgen, weil die Gefahr der Schuldenfalle mit den auflaufenden Gebühren zu groß ist und die Menschen ihr Bargeld lieber in Essen investieren sollen (Ausnahmen unsere Mitarbeiter wegen der Erreichbarkeit).

Unsere neue Homepage ist billiger und von Hr. Rainer Momann gegen Lets-Talente aus dem privaten Konto des Hrn. Böhner eingerichtet worden. Die Vorstandschaft hat jetzt Zugang zur Homepage.

Hr. Böhner sucht Hilfe bei der Vorbereitung der PR-Aktionen – wer kann helfen ?

6) Bericht von der Arbeit in Liberia

Hr. Böhner zeigt aktuelle Bilder aus Liberia ; insbesondere mit unseren zwei Kliniken. In der Diskussion entstand einhellige Meinung, die Außenwände mit Zement zu verputzen, um sie vor dem Regen haltbarer zu machen. Es besteht ein Handlungsbedarf ,die Türschlösser zu überprüfen und das Holz der Häuser gegen Termitenbefall zu präparieren. Hr. Böhner soll sich vor Ort erkundigen.

Die Gemeinde in Yawaya hat uns ein Grundstück zu Verfügung gestellt und möchte eine Klinik darauf bauen – nur Dach, Türen, Fenster, Schlösser und Zement sollen wir finanzieren.

Die Diskussion ergab als Konsens, nur einen gut abschließbaren Medikamentenraum zu bauen, um die Medikamenten-Einlagerung vor allem während der Regenzeit sicherzustellen und die Transportkosten zu minimieren. Eventuell brauchen wir noch Alu-Kisten zum Schutz vor Nagetieren. Dies ist vor Ort zu klären.

Wir behandelten letztes Jahr 250 bis 500 Patienten pro Monat und haben 3 med. Betreuer unter Vertrag

(Höhe des Gehalts und Namen : Robert Ziapolee 75.- \$, Stephen Momo 50.- \$ Massalay Zwannah 30.- \$ US-Dollar im Monat

Die Hebamme wird aus Behandlungsgeldern vor Ort finanziert.

7) Aktionen des Vereins 2010 in Deutschland in chronologischer Folge

- 26. Jan. Versammlung und Beitritt unseres Vereins beim Nord-Süd-Forum FFB
- 31. Jan. Jahreshauptversammlung
- 22. Febr. Treff mit Schuldirektor Günzlhofen
- 4. März Vorbereitungstreff Afrika-Tag Taufkirchen
- 9. März dito
- 12. März Interview mit dem Homepage-Beauftragten der Stadt München
- 18. März Besuch des Vortrags von MDM und Kooperations-Anfrage
- 22. März Plenum NOSFO München
- 23. März Versammlung NOSFO-FFB
- 27. März Afrika-Tag Taufkirchen
- 30. März Antritt bei Sparkasse und Giro-Konto gebührenfrei
- 3. Mai Ortsbegehung für Gesundheitstage FFB
- 6. Mai Vortrag VHS Mammendorf
- 8. u. 9. Mai Afrika-Fest Ulubo in Mering
- 29./ 30. Mai Streetlife München
- 7.Juni Versammlung NOSFO -FFB
- 9. Juni Vorbereitungstreff für Afrika-Tag Gröbenzell
- 12. u. 13.6. Gesundheitstage FFB
- 17, Juni Versammlung zur Kooperation mit Verein „Pro-Liberia“ im Pestalozzi-Gymnasium München
- 29.Juni dito
- 6. Juli NOSFO-FFB

- 7. Juli Tollwood München
- 9./10./11.7. Afro-Fest Augsburg
- 16. Juli Sommer-Schulfest Günzlhofen
- 19. Juli Live-Interview auf Radio „Lora“
- 29. Juli Vereinswerbung beim Multi-Kulti-Stammtisch München
- 7./8. Aug. Afrika-Festival Aichach-Blumenthal
- 7. Sept. Versammlung NOSFO-FFB
- 11./12.9. Streetlife Festival München
- 15.9. Vorbereitungstreff für Afrikatag Gröbenzell
- 19.9. Herbstfest Spielberg
- 20.9. Klinikberatung Richard Pöschl
- 22.9. Vorbereitungstreff Adventsmarkt FFB-St. Bernhard
- 27.9. Plenum NOSFO-München
- 28.9. Plenum SOSFO-FFB
- 16.10. Bong-Meeting Duisburg
- 18.10. Vorbereitungstreff Adventsmarkt FFB-St. Bernhard
- 22./23.10. Entwicklungspolitische Börse Altes Rathaus Münch.
- 27.10. Vorbereitungstreff Tollwood EWH-München
- 18.10. Info-Abend für Vereins-Versicherungen
- 27./28.10. Weihnachtsmarkt Odelzhausen
- 29.11. Plenum NOSFO-München
- 30.11. Tollwood-Festival München
- 1.12. Vortrag Paul-Gerhardt-Kirche München
- 4.12. Aufbau für Adventsmärkte St. Bernhard u. Mammend.
- 5.12. Adventsmarkt FFB
- 8.12. Kooperationstreffen „Pro-Liberia“ München
- 10.12. Basar d. Kulturen EWH-München
- 11.Dez. Tollwood-Festival München

8) Liberia-Flug des Vorsitzenden im März 2011

Was soll er mitnehmen?

Was soll er dort tun?

Wie viel finanz. Unterstützung gewährt ihm der Verein für den Flug?

Wie viel Geld soll er vom Verein mitnehmen und in welcher Form?

Was finanzieren wir dort?

Hr. Böhner fliegt am 29.3.11 für knapp vier Wochen nach Liberia und benötigt dort stundenweise ein Mietauto, um alle Termine wahrnehmen zu können, weil eine Busverbindung zu lange dauert und ineffizient ist. Er rechnet mit 25.- US-Dollar Transportkosten tgl.

Er will unsere Bezugs-Apotheke (Inder) besuchen; die Medikamentenliste sinnvoll aktualisieren. Auch möchte er gerne mit den anderen Apothekern in Bong Mine über eine Kooperation reden, jedoch die Anwesenden waren der Meinung, wir sollten den Wunsch von Robert, eine Apotheke (Das Krankenhaus in Bong Mine hat zu wenig Medikamente vorrätig) zu eröffnen, nicht unterstützen, weil wir zu wenig Kontrolle haben und uns auf die Behandlung der Kranken im Busch konzentrieren sollten.

Es besteht die Gefahr, dass zu großer Widerstand im Land entsteht, wenn wir die Medikamente sehr viel billiger als die anderen Apotheker dort anbieten würden.

Hr. Böhner möchte auch die Deutsche Botschaft besuchen und Unterstützungsmöglichkeiten eruieren.

Er will sich die Gerlib-Clinic und andere deutsche Projekte ansehen und beratend tätig werden.

Er plant ein Gespräch mit dem Gesundheitsminister und will einige Fragen persönlich klären (Impfung in unserer Klinik, Moskitonetze, zollfreier Import von Hilfsmittel in der Zukunft,..)

Frau Tröndle war im Rahmen der Entwicklungshilfe als Ärztin vor Ort und hat angeregt, nur gegen Gebühr Moskitonetze zu verkaufen, um einem Tauschhandel vorzubeugen. (Moskitonetze wurden früher als Anreiz für eine Impfkation verschenkt – sie tauchten dann am Schwarzmarkt auf – Kinder wurden mehrmals zur Impfung gebracht). Vier Personen waren für eine Impfkation in unserer Klinik, falls sie vom Gesundheitsministerium gefördert wird. Frau Tröndle unterstrich die Wichtigkeit der Kinderimpfung in Liberia. Hr. Vieracker wies auf die Sicherstellung der Qualität des Impfstoffes hin, der wenig Nebenwirkungen haben soll. Hr. Böhner wurde beauftragt, mit dem Gesundheitsminister zu klären, was als Hilfslieferung akzeptiert ist und was bei Hilfslieferungen evtl. als Geschäftsidee interpretiert werden könnte.

Gibt es die Möglichkeit gespendete Hilfs-Lieferungen zollfrei einzuführen?

Hr. Böhner will wieder Kleider in Liberia anfertigen lassen, um sie gewinnbringend in Deutschland zu verkaufen. Diese sind für 50 US-Dollar anfertigen zu lassen. 7 Ja-Stimmen.

Es wurde diskutiert, ob wir in Liberia ein Bankkonto eröffnen sollen, um Geld und Transfergebühren zu sparen. Ein Bankkonto für Verein in Liberia würde uns ca. 5 US Dollar pro Monat kosten. Nach Aussagen von Hrn. Munz funktionieren Kreditkarten in Liberia meistens nicht. Die Überweisung dauert sehr lange und geht über viele Banken und ist teuer. Er hat angeregt, zu prüfen, ob mit Western Union ein Internetkonto mit Internetbanking und geringeren Kosten für uns nicht günstiger ist.

Wir haben besprochen, wie zu handeln wäre, wenn unsere med. Helfer vor Ort krank würden und teure ärztliche Hilfe benötigen – ob und wie viel wir als Arbeitgeber beisteuern sollen, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aufrecht zu erhalten. Mit 9 Ja Stimmen wurde beschlossen bis zu 100 Euro im Akut-Fall bereitzustellen – allerdings nur nach einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft im konkreten Fall. Weitere Gelder sollen dann durch Spendenauftrag an die Mitglieder gesammelt werden, falls nötig.

Es wurde ausgiebig die Frage der Kommunikationsverbesserung von Deutschland mit den Liberianern vor Ort diskutiert und die schwierige und teure sprachliche Verständigung auf Englisch mit dem Handy angesprochen. Wünschenswert wäre ein häufiger und unkomplizierter E-Mailverkehr. Hr. Stieglitz vom Verein PRO-LIBERIA hat laut nachgedacht, ob es nicht sinnvoll ist eine Internet-Verbindung gemeinsam mit Help-Liberia für die Personen vor Ort einzurichten und sich die Verbrauchskosten zu teilen.

Es wurde auch diskutiert, ob ein Laptop oder Netbook (sehr kleine Schrift) für Liberia beschafft werden soll (ca. 500.- US-Dollar) und ein All-in-one-Drucker (ca. 100.- USD) incl Scanner und Fax). Wichtig ist dabei ein Produkt, dessen Software mit der englischen Sprache kompatibel ist. Hr. Munz hat sich bereit erklärt, bei der Beschaffung zu helfen. Dann muß entschieden werden, ob eine Flatrate für den Internet-Zugang oder ein Tarif nach Verbindungshäufigkeit realisiert wird. (1 Stunde ca. 1.- USD).

Hrn. Munz's Einwand, dass Ersteres dringend zu empfehlen wäre, ist richtig, da die Personen, welche Zugang haben, sicher die Versuchung zu häufigsten Zugang nutzen würden.

Ein Problem sind auch die Spannungsschwankungen im Stromnetz für die Anfälligkeit des Netzteils. Es wurde angeregt, den Akku an den Generatoren der Klinik aufzuladen.

Liebe Mitglieder, bitte teilen sie uns ihre Meinung mit.

Es wurde diskutiert, wie viel Bargeld Hr. Böhner mitnimmt für Medikamente, Löhne, Reparaturen... . Die anwesenden Mitglieder einigten sich auf 500.- US-Dollar. Der Eine-Welt-Arbeitskreis Mammendorf hat 300.- Euro für den Flug nach Liberia gespendet.

Die anwesenden Mitglieder einigten sich Hr. Böhner als Zuschuss 300.- Euro für den Flug zu geben. Dies ist in etwa die Summe, die Hr. Böhner gezielt bei Aktionen für den Flug gesammelt hat. Die Flugkosten werden also nicht aus Mitgliedsbeiträgen oder Vereinsspenden bezuschusst.

Im Anschluss wurde noch berichtet von den vielen Werbeaktionen wie z. B. Tollwood, Streetlife, Afrikatag in Vaterstetten, Nacht der Umwelt München u. v. m.)

Für die Themen „geplante Aktionen im laufenden Jahr“ und „Kreditkartensystem beginnen?“ blieb leider keine Zeit mehr zur Diskussion, da die Zeit schon so weit fortgeschritten war.

Für unsere Arbeiter in Liberia werden sogen. ID-Cards vom Verein erstellt, um sich als unsere Angestellten ausweisen zu können. Dabei können wir mit der freundlichen tatkräftigen Hilfe des Hrn. Munz rechnen.

Die Versammlung endete um 21:00 Uhr
